Kaniber: „Motivierende Vision und viele gute Vorschläge“ – Junglandwirte-Kommission legt Abschlussbericht vor

13. Juli 2020

München – Die von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber vor rund einem Jahr einberufene Junglandwirte-Kommission hat ihren Abschlussbericht vorgestellt – und damit ihre Arbeit erfolgreich abgeschlossen. In dieser Kommission wurden junge, motivierte und technologieaffine Bäuerinnen und Bauern eng in den agrarpolitischen Diskurs eingebunden. „Neben einer Vision für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Bayern wurde geradezu ein Ideenfeuerwerk gezündet, das viele Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung der bayerischen Agrarpolitik enthält“, sagte die Ministerin, die am Montag den Bericht bei einer Abschlusskonferenz in der Münchner Residenz entgegennahm.

Der Bericht kommt laut der Ministerin zur rechten Zeit, denn sowohl auf EU- wie auf Bundesebene stehen intensive Debatten und Entscheidungen zur Neuausrichtung der Agrarpolitik an – der Green Deal mit der Strategie „vom Hof auf den Tisch“, die Diskussionen zur Biodiversität oder der Umbau der Nutztierhaltung. Die Ministerin wird die Vorschläge jetzt prüfen, insbesondere die vorgeschlagene Einrichtung eines Netzes landwirtschaftlicher Experimentierbetriebe, den Ausbau der Tierwohlprämien und auch den Vorschlag zur Entwicklung von Beratungs-Apps. Überlegenswert, aber nur gemeinsam mit dem Lebensmitteleinzelhandel realisierbar, ist nach Einschätzung der Ministerin auch die Entwicklung einer Art Payback-Karte mit Bonus-Konto für den Einkauf von Regionalprodukten.

„Die erfolgreiche Arbeit dieser Kommission zeigt der nächsten Generation in der Landwirtschaft auch deutlich, dass es sich lohnt, die eigene berufliche Zukunft mitzugestalten“, sagte die Ministerin. Für die Politik sei der Austausch mit der jungen Generation wichtig, um die Landwirtschaft in eine gute Zukunft führen zu können.

Die bayerische Junglandwirte-Kommission setzte sich aus 37 jungen Landwirtinnen und Landwirten zusammen und repräsentiert die Vielfalt der Landwirtschaft, der Regionen und der Ausbildungswege. Das Gremium hatte im Mai 2019 seine Arbeit aufgenommen. In zahlreichen Workshops, zuletzt auch in Videokonferenzen, wurde eine Vision zur Zukunft der bayerischen Landwirtschaft entwickelt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers